



Dr. Marco de Pinto

Lehrstuhl für Personalökonomik
Fachbereich IV – BWL

E-Mail: depinto@iaaeu.de

Trier, 4. April 2017

**Vorlesung (mit Übung)
Außenhandelspolitik (14402725)
Sommersemester 2017**

1. Organisation

Allgemeine Informationen

Zielgruppen:	Bachelor VWL Kernfach, Bachelor VWL Hauptfach, Bachelor Economics & Finance
Spezialisierung/ Modul:	Geld und Internationale Wirtschaft, Teil A
Kreditpunkte:	Gesamtmodul: 10 ECTS Außenhandelspolitik (bildet eine Hälfte des Moduls): 5 ECTS
Kontaktzeit:	2-stündige Vorlesung, plus 1-stündige Übung
Vorlesung (de Pinto):	dienstags, 10.15 – 11.45, HS 7 (C-Gebäude, Campus I)
Übung (Suprunenko):	mittwochs, 14.15 – 15.45, HS 7 (C-Gebäude, Campus I) Hinweis: Übungen im 14tägigen Rhythmus!
Beginn der Vorlesung:	Dienstag, 18.04.2017
Beginn der Übung:	Mittwoch, 10.05.2017
Terminliche Besonderheit:	In den Pfingstferien (6.6. – 9.6.2017) finden weder Vorlesung noch Übung statt.
Probeklausur:	In der Übung am 19.7.2017 findet eine Probeklausur statt.
Anmeldung:	Bitte melden Sie im Porta-System für die Veranstaltung an. Dies ermöglicht einen entsprechenden Zugang zur Stud.IP-Seite (s.u.).

Sprechstunden

de Pinto: Nach Vereinbarung per Email unter depinto@iaaeu.de.
Suprunenko: Nach Vereinbarung per Email unter suprunenko@uni-trier.de.

Klausurtermin: Wird noch bekannt gegeben.

Inhalte der Übungen

(Änderungen vorbehalten)

Übung 1 (10.05.2017): Ricardo
Übung 2 (24.05.2017): Heckscher-Ohlin & Ricardo-Viner
Übung 3 (14.06.2017): Krugman
Übung 4 (28.06.2017): Handelspolitisches Instrumentarium & Handelspolitik bei unvollständiger Konkurrenz
Übung 5 (12.07.2017): Strategische Handelspolitik & Handelsliberalisierung
Übung 6 (19.07.2017): Probeklausur, gemeinsam für Außenhandelspolitik und Geld und Währung.

E-Tutorium

Die Veranstaltung wird von einem E-Tutorium begleitet, in welchem online (ILIAS-System) Aufgabenblätter zu bearbeiten sind. Nach jeder Übung (mit Ausnahme des letzten Termins) wird ein Aufgabenblatt freigeschaltet. Die Bearbeitung ist dann bis 23:59 am Mittwoch der nächste Woche möglich. In der Woche ab dem 26.04.2017 wird das E-Tutorium 0 angeboten, das nicht bewertet wird und eine zusätzliche Übung für Grundlagenkenntnisse sowie für den Umgang mit dem ILIAS-System darstellt.

Die Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine erfolgreiche Teilnahme an den E-Tutorien, 3 von 5 Aufgabenblättern müssen bestanden werden (bestanden = mindestens 50% der Punkte wurden erworben).

Voraussetzungen

Das Bestehen der Grundzüge der VWL I und II ist formal Voraussetzung für die Kursteilnahme. Inhaltlich ist auch die Kenntnis des Materials der Grundzüge der Mathematik I unerlässlich. Ein vorheriger Besuch der Vorlesungen Mikroökonomik III und Außenwirtschaft wird zusätzlich empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung. Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, ist außerdem eine erfolgreiche Teilnahme an den E-Tutorien erforderlich (siehe oben).

Unterlagen

Die Unterlagen zur Vorlesung und zur Übung werden in Stud.IP bereit gestellt. Falls Sie Schwierigkeiten beim Einschreiben haben, schicken Sie eine Email an suprunenko@uni-trier.de.

2. Inhalt und Anforderungen

In der Veranstaltung werden Theorien vorgestellt, die begründen, warum Länder miteinander Handel treiben. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf der Heckscher-Ohlin-Theorie liegen, die Unterschiede in relativen Faktorausstattungen als Ursache des Handels annimmt. Wir werden daneben aber auch noch kurz alternative Modelle, wie das Handelsmodell von Ricardo, das Spezifische-Faktoren-Modell und das Handelsmodell von Krugman, besprechen. Neben den generellen Vorteilen einer durch Handel möglichen Produktionsspezialisierung wird auch diskutiert, inwieweit davon auszugehen ist, dass alle Wirtschaftsteilnehmer vom Handel profitieren, oder ob es Gewinner und Verlierer geben kann.

Im Anschluß an die Diskussion der theoretischen Handelsmodelle schließt sich ein Überblick über die Theorie und Praxis der Handelsprotektion und Handelsliberalisierung an. Nach einer Darstellung des handelspolitischen Instrumentariums beschäftigen wir uns insbesondere mit den Wohlfahrtswirkungen von Handelspolitik. Wie wirkt sich Handelsprotektion auf die Wohlfahrt aus, und welche Auswirkungen hat die weitgehende Handelsliberalisierung, die seit Ende des Zweiten Weltkriegs zu beobachten ist? Sind unilaterale Handelsliberalisierung, bilaterale Handelsliberalisierung im Rahmen von Freihandelsabkommen und Zollunionen und multilaterale Handelsliberalisierung im Rahmen von GATT-WTO gleichwertig, oder gibt es Unterschiede? Wie sieht konkret die EU-Handelspolitik aus?

3. Literaturhinweise

Die Vorlesung stützt sich zu einem großen Teil auf ausgewählte Kapitel vor allem folgender Lehrbücher:

Baldwin, Richard und Charles Wyplosz (2015): *The Economics of European Integration*, 5. Auflage, McGraw-Hill Education Ltd.

Feenstra, Robert C. und Alan M. Taylor (2014): *International Trade*, 3. Auflage, Worth Publishers.

Kempa, Bernd (2011): *International Ökonomie*, Kohlhammer-Verlag.

Krugman, Paul, Marc Melitz und Maurice Obstfeld (2015), *Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft*, 10. Aufl., Pearson Studium.

Pindyck, Robert und Daniel Rubinfeld (2015): *Mikroökonomie*, 8. Aufl., Pearson Studium.

Weiterführende Literaturquellen werden in den jeweiligen Kapiteln bekanntgegeben.

4. Klausurinformationen

Für Studierende, die sich die Vorlesung für das Spezialisierungs-Modul Geld und Internationale Wirtschaft, Teil A, anrechnen lassen wollen, gibt es eine Modulklausur von insgesamt 90 Minuten Länge. Diese Klausur beruht auf den Inhalten der Vorlesungen Außenhandelspolitik sowie Geld und Währung.

Der Besuch der Übung wird allen Teilnehmern empfohlen.

5. Gliederung

(Änderungen vorbehalten)

1. Einführung

Teil I: Theorie des internationalen Handels

2. Handel & Technologie: Das Ricardo-Modell
3. Handel & Faktorausstattung I: Das Heckscher-Ohlin-Modell
4. Handel & Faktorausstattung II: Das Ricardo-Viner-Modell
5. Neue Handelstheorie: Das Krugman-Modell

Teil II: Politik des internationalen Handels

6. Handelspolitik – ein Überblick
7. Handelspolitik bei vollständiger Konkurrenz
8. Strategische Handelspolitik
9. Handelsliberalisierung

Teil III: Fortgeschrittene Handelstheorie

10. Ausblick